

MALLNITZER Nachrichten

Die Zeitung von Mallnitzern für Mallnitzer und alle, die Mallnitz schätzen und lieben.

IMST Award für Mini Museum Mallnitzer Kinder für ihr Projekt mit Award ausgezeichnet



Sicherheit für Mallnitz WLV-Hochwasserschutzprojekt für Mallnitz

- Mallnitzer Bergadvent
- Gesunde Gemeinde
- Mallnitzer Vereine

- Neue Pflegekoordinatorin
- GTS Mallnitz
- Internationales Jugendcamp

- MINT in Schule und Kindergarten
- Angebote im Nationalpark
- 50 Jahre Grundsteinlegung Pfarre



Mallnitzer Bergadvent

Nostalgie und Tradition in der Adventszeit

Am 29. November 2024 wurde der Mallnitzer Bergadvent zum zweiten Mal eröffnet. Die stellvertretende Vorsitzende des TVB Mölltal, Regina Sterz, begrüßte am Bahnhof neben Bürgermeister Günther Novak zahlreiche Kommunalpolitiker und Wirtschaftstreibende aus dem Mölltal. Zudem nahmen Landesrat Sebastian Schuschnig, Kärnten-Werbung-Geschäftsführer Klaus Ehrenbrandtner, NP-Direktorin Barbara Pucker, die Chefin des TVB Mölltal, Gerhild Hartweger, sowie Paula Müllmann von der Tourismusregion an der Veranstaltung teil.

Mit einer stimmungsvollen Wanderung entlang des Lichterpfades und musikalischer Begleitung durch die Trachtenkapelle Mallnitz und dem Männergesangsverein Mallnitz wurde der Mallnitzer Bergadvent am 29. November eröffnet.

Prominente Gäste aus der Region und die Vorsitzende des Tourismusverbandes Mölltal, Gerhild Hartweger, unterstrichen in ihren Grußworten die Bedeutung dieser Veranstaltung für die Adventszeit.

INFO Mallnitzer Bergadvent

Der Mallnitzer Bergadvent, eingebettet in die Nationalparkregion Hohe Tauern, bietet eine wohlthuende Alternative zum hektischen vorweihnachtlichen Alltag. Inmitten der verschneiten Bergwelt laden stimmungsvolle Adventmelodien und liebevoll erzählte Geschichten in der gemütlichen Almstube zum Verweilen ein. Die etwa 3,5 Kilometer lange Adventstrecke ist für Groß und Klein angenehm begehbar und versetzt Besucher in eine nostalgische Weihnachtswelt, die Echtheit und Tradition in den Mittelpunkt stellt.

An den Adventwochenenden, jeweils von Freitag bis Sonntag, lockt der **Weihnachtsmarkt** mit kunsthandwerkprodukten und regionalen Köstlichkeiten, auch im BIOS Nationalparkzentrum gibt es

heuer einen kleinen Markt. Kinder können sich auf ein vielfältiges Programm mit Rodelteppich, Vorlesestube, Basteln, dem Christkindlpostamt und einer Modelleisenbahn freuen.

Für Familien und Paare bietet der Bergadvent spezielle Packages an. Diese umfassen attraktive Vorteile, inklusive eines prall gefüllten „Sternderlschaun“-Rucksacks, der einen unbeschwerten Aufenthalt garantiert.

Am Bahnhof direkt bei der Reste werden die Gäste empfangen und können sich die wichtigsten INFOS einholen.

Mallnitz mit der Nationalpark Region Hohe Tauern beteiligt sich an der Qualitätsinitiative „Advent in Kärnten 2025+“

Der Mallnitzer Bergadvent ist Teil des neuen Qualitätsentwicklungsprozesses „Advent in Kärnten 2025+“. Dieses innovative Projekt bringt 18 Partner aus sechs Regionen Kärntens zusammen, um einzigartige und nachhaltige Advent-Erlebnisse zu gestalten. Die Initiative wird vom Land Kärnten unterstützt und in drei thematischen Gruppen – See, Berg und Stadt – organisiert. Als Teil der Berg-Gruppe trägt der Mallnitzer Bergadvent zur Weiterentwicklung hochwertiger Adventtraditionen bei und stärkt damit die Position Kärntens als besondere Advent-Destination.

Tipp: Die umweltfreundliche Anreise mit der Bahn ist ideal – der Adventweg startet direkt am Bahnhof Mallnitz-Obervellach.

Weitere Informationen und das gesamte Programm finden Sie auf www.mallnitzerbergadvent.at.

Das Team des Mallnitzer Bergadvents möchte sich ganz herzlich bei allen freiwilligen **Mitarbeiter:innen** (Vorbereitungsarbeiten, Aufbau, Einsackeln, Lesen, Musizieren, etc) bedanken!

Am 29. November 2024 wurde der Mallnitzer Bergadvent zum zweiten Mal in Anwesenheit von zahlreichen Ehrengästen darunter LR Sebastian Schuschnig, Kärnten-Werbung-Geschäftsführer Klaus Ehrenbrandtner, NP-Direktorin Barbara Pucker, die Chefin des TVB Mölltal, Gerhild Hartweger, sowie Paula Müllmann



Die Bürgermeisterkolumne

Liebe Mallnitzerinnen und Mallnitzer!
Liebe Gäste!

Verfolgt man die internationalen Nachrichten so wird man täglich mit neuen Krisen, politischem Extremismus und kriegerischen Konflikten konfrontiert. Krisen, die sich auch wirtschaftlich niederschlagen und zu einer anhaltenden Rezession führen. Auch in den Gemeinden Österreichs zeichnet sich eine sehr kritische Finanzsituation ab. Weiterhin ist davon auszugehen, dass bis zu 40 Prozent der Gemeinden ihre laufenden Ausgaben nicht mehr aus eigener Kraft decken werden können. Mallnitz zählt schon seit Jahrzehnten zu diesen Abgangsgemeinden, die nicht mehr in der Lage sind, ihren Finanzbedarf selbst zu erwirtschaften und daher umso mehr auf finanzielle Hilfe von Bund und Land angewiesen sind. Zusatzmittel aus dem Finanzausgleich 2024 und dem neuen Gemeindepaket von Anfang Juni 2024 seitens des Bundes kombiniert mit Eigenmittel (so vorhanden) erleichtert so manche Umsetzung von Projekten.

Aber vor allem ist es die „Stärkung der operativen Gebarung“ der Gemeinde in der Höhe von € 398.000,- seitens der Gemeindeabteilung unter Landesrat Daniel Fellner, die trotz kritischer Finanzsituation unserer Gemeinde doch noch einen Handlungsspielraum

verschafft hat.

Kindergruppe Tauernzwerge

Während einige Gemeinden ihre Investitionen in den Kindergartenbereich verschieben mussten, ist es der Gemeinde Mallnitz mit Unterstützung des Vereinsvorstandes der „Tauernzwerge“ sowie dem Land Kärnten und Unterabteilungsleiterin Daniela Lerchbaumer gelungen, die durch das neue Kärntner Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz notwendig gewordene Erweiterung des Raumangebots und die Schaffung von Barrierefreiheit in Mallnitz zu realisieren. Als positiver Nebeneffekt steht nun auch im Foyer des Tauernbades ein barrierefreies WC und ein Lift für den Tauernsaal zur Verfügung.

Im Zuge des Mallnitzer Kirchtags konnten sich alle bereits bei einem Tag der offenen Tür von dem gelungenen Projekt überzeugen. Ein herzlicher Dank an das gesamte Team der Kinderbetreuung und dem Vereinsvorstand der Tauernzwerge für die sehr qualitätvolle Arbeit, die sie leisten.

Auswirkungen Klimawandel

Die Veränderungen des Klimas sind gerade im alpinen Bereich sehr deutlich zu spüren. Dies wirkt sich in vielen Bereichen aus, so auch in der Verbringung des Oberflächenwassers. Nicht überall ist aufgrund des Bodenaufbaus mit einer Versickerung zu rechnen, auch die Zunahme von Starkregenereignissen und die

dadurch konzentrierter anfallenden Wassermengen bilden immer mehr ein Problem. Im Bereich Häusleralm-Sperl, Edelweiß, sowie alte Mallnitzer Straße-Stocker – Oswaldfeld, konnten so zwei Oberflächenwasserprojekte, teilweise in Zusammenarbeit mit der Wildbach- und Lawinenverbauung und der Landesstraßenverwaltung geplant und umgesetzt werden.

Sperre Tauernbahn

Die Bauarbeiten am Tauerntunnel haben mit 18. November begonnen. Die Sanierung des mehr als 100 Jahre alten technischen Bauwerks läuft mit rund 200 Beschäftigten auf Hochtouren rund um die Uhr an sieben Tagen die Woche. Der Baustellenbereich im Gelände vor dem Tunnelportal wächst mit jedem Tag und die Betriebsamkeit in den Werkstätten und Büro- und Planungscontainern nimmt stetig zu. Die Sanierung des Tunnels erfolgt von beiden Seiten aus, wobei die schadhafte Tunnelauskleidung von Gastein erneuert wird, während die Erneuerung der festen Fahrbahn und der technischen Einbauten hauptsächlich von Mallnitz aus erfolgen wird. In diesem Zuge kommt es auch zu einem vermehrten Aufkommen von Baustellenverkehr im Zu- und Abtransport großer Materialmengen aus dem Tunnel. Dieser Verkehr wird jedoch über die Weihnachtsfeiertage und bei Nacht eingestellt sein. Über die Auswirkungen der Sperre für die



Feierliche Übergabe des IMST Awards im Bildungsministerium in Wien an die Bildungsinstitutionen der Gemeinde Mallnitz.

vielen Pendler wurde schon ausführlich gesprochen, viele haben sehr individuelle Lösungen finden müssen. Wie sehr sich die Sperre auch auf den Tourismus auswirken wird, werden wir in den nächsten Monaten wohl erfahren müssen.

Weg alte Bahntrasse wieder saniert

Eine andere Baustelle der ÖBB hat seinen Abschluss gefunden, jene zur Errichtung der Wasserfassung am Rabisch und im Dösengraben für das neue Kraftwerk in Obervellach. Mit der Beendigung der Baustelle wird auch der Weg über die Dösen zur alten Bahntrasse wieder nutzbar. Ein Teil des Weges wurde durch die ÖBB saniert, den größeren Abschnitt wird von der Fa. Fürstauer durch die Gemeinde Mallnitz hergerichtet. Die Nutzung als Radweg bleibt jedoch weiter sehr eingeschränkt, da die Steilheit der Weganlage nicht den Vorgaben eines offiziellen Radweges entspricht und dieser Abschnitt daher maximal als „Schiebestrecke“ deklariert wird. Dieser Weg ist daher keine offizielle „Alternativstrecke“ zum Ciclovía Alpe Adria Radweg. Eine Machbarkeitsstudie wurde jedoch beauftragt, Alternativmöglichkeiten für eine Radwegverbindung zwischen Mallnitz und Obervellach zu finden. Deren Ergebnis wird auf Umsetzungsmöglichkeiten zu prüfen sein.

ÖBB Lärmschutz

Es freut mich, dass nun mit der

Studie über die Errichtung von Lärmschutzmaßnahmen entlang der Bahnstrecke in Mallnitz begonnen wurde. Es ist zu diesem Zweck ein Vertragswerk zwischen ÖBB, Land Kärnten und Gemeinde Mallnitz aufgesetzt worden, wobei dies nur möglich war, da das Land Kärnten den finanziellen Anteil der Gemeinde übernommen hat. Es bleibt zu hoffen, dass es für die Umsetzung des Projekts auch wieder großzügige Förderung seitens der öffentlichen Hand geben wird.

Eine deutliche Verbesserung des Bahnlärms wird jedoch auch durch die EU-Verordnung über das Verbot von „nicht-lärmarmen“ Güterwagen auf bestimmten Routen, den sogenannten „quieter routes“, ab Ende 2024 erreicht werden.

Initiativen im Ort

Ich freue mich sehr, dass mit Herrn Stefan Fercher und seinem Team neue Pächter im Restaurant im Tauernbad eingezogen sind und künftig wieder ein gastronomisches Angebot im Tauernbad sichergestellt sein wird. Ein Dank auch allen Initiatoren des Mallnitzer Bergadvents, der heuer wieder mit neuen Angeboten die Vorweihnachtszeit in Mallnitz belebt.

Ich freue mich auch über alle anderen Initiativen in Mallnitz und begrüße vor allem alle neu zugezogenen Familien, die sich hier mit viel Fleiß und Engagement eine neue Existenz aufbauen.

Herzlich Willkommen und alles Gute für Ihre Vorhaben.

Pensionierung Gabi Auernig

Mit Ende dieses Jahres tritt Frau Gabriele Auernig in den Ruhestand und wird ihren Dienst als Finanzverwalterin am Gemeindeamt Mallnitz beenden. Als Bürgermeister möchte ich im Namen des Gemeinderats, der Gemeindemitarbeiter und auch in meinem eigenen Namen sehr herzlich für ihre langjährige Tätigkeit bedanken. In einer finanzschwachen Abgangsgemeinde wie Mallnitz ist die Erfüllung einer solchen Aufgabe umso schwerer, da die rechte Balance aus Sparsamkeit und notwendiger Investition gefunden werden muss. Gabi hat ihre Arbeit immer mit großem Verantwortungsbewusstsein, Fachwissen und Kreativität erledigt. Ein Dankeschön auch für den sehr kollegialen Zusammenhalt und den sehr freundschaftlichen Umgang am Gemeindeamt.

Alles Gute und für den Ruhestand. Mit Frau Ulrike Steiner wurde eine sehr kompetente Nachfolgerin gefunden. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, alles Gute und viel Gesundheit für das neue Jahr. Unseren Gästen wünsche einen schönen und erholsamen Aufenthalt in unserem Ort.

Mit herzlichen Grüßen
Günther Novak
Bürgermeister



Feierliche Eröffnung der Geschieberückhaltesperre und der BIOS-Brücke im Zuge des WLV-Projekts Mallnitzbach 2020

Das Große Goldene Ehrenzeichen für Verdienste der Republik Österreich wurde im Oktober Bürgermeister Günther Novak von Bundesratskollegen überreicht.

Sicherheit für Mallnitz

Das Jahr 2024 über hat uns eine große Baustelle begleitet, es ist jene der Wildbach und Lawinenverbauung, die sich in diesem Jahr in erster Linie auf den Tauernbach im Bereich Tauerntal bis BIOS (Brücke) und im Bereich Hotel Alpengarten konzentriert hat. Es sind mit den dort errichteten Schutzbauten ganz wesentliche Maßnahmen in einem die gesamten Bachläufe von Mallnitz bis Obervellach betreffenden Sanierungsvorhaben abgeschlossen worden. In Beisein von Landeshauptmann Peter Kaiser wurden diese in einer Feierstunde offiziell ihrer Bestimmung übergeben.

Der Mallnitzbach, ist der größte Zubringer zur Möll, durch die häufigeren und stärkeren Niederschlagsereignisse sind erweiterte Schutzmaßnahmen notwendig geworden.

Bereits nach den Hochwasser Ereignissen 1965 und 1966 wurden umfangreiche Verbauungsmaßnahmen umgesetzt, die heute jedoch sanierungsbedürftig und zu erweitern sind.

Das Verbauungsprojekt umfasst Maßnahmen für Wildholz- und Geschieberückhalt und eine Vergrößerung der Bachprofile im Ortsbereich.

Insgesamt werden von Bund, Land und Wasserverband Mölltal 2.700.000.- Euro investiert, um die Sicherheit der Bevölkerung im Ortsbereich von Mallnitz, der Siedlungsbereiche im Gemeindegebiet von Obervellach

(Lassach, Räuflach) und der Mölltal Straße B106 zu erhöhen. Das Projekt wurde Ende 2023 begonnen und wird 2025 abgeschlossen werden.

Überall wo Baumaßnahmen stattfinden, gibt es naturgemäß auch Störungen und Lärmbelästigungen, wir ersuchen aber im Sinne der maßgeblichen Erhöhung der Sicherheit im Ortsgebiet um Ihr Verständnis.

Auch der Bewuchs entlang der Bäche ist teilweise zu entfernen, um die entsprechenden Sanierungsmaßnahmen an den bestehenden Verbauten vornehmen zu können und um Wurzelwerk zu entfernen, das Mauern angreift. Auch hier muss Sicherheit vorgehen.

Ein besonderer Dank gilt allen Grundbesitzern, allen voran die Nachbarschaften Mallnitz und Stappitz und Rabisch für die ausgezeichnete Kooperation. Nach Abschluss dieser Arbeiten wird die „Rote Gefahrenzone Wildbach“ im Ortsbereich deutlich reduziert werden können, was nicht nur wieder Baumaßnahmen an den dort bestehen Gebäuden ermöglicht, sondern auch den Wert dieser Gebäude wieder erhöht.

Ich bedanke mich sehr herzlich bei der WLV mit dem Sektionsleiter DI Stefan Piechl sowie dem Projektleiter DI Kasimir Kulterer mit seinem Team.

Bgm. Günther Novak



gesunde gemeinde



Evelyn Brandstätter

Save the date

Vortrag Übergabe, Erbschaft und Vorsorge mit Mag. Ilse Radl, Notariat Obervellach

Donnerstag, 16. Jänner 2025, 18:00 Uhr im Sängerbücherei, Volksschule Mallnitz, Eintritt frei

Babyschwimmen & Schwimmen für Kleinkinder 2025

mit Bettina Thaler Dipl. Kinderkranken- und Säuglingsschwester, Babyschwimmtrainerin
Start: Donnerstag, 23. Jänner 2025 bzw. Donnerstag, 29. Mai 2025
Anmeldung: Gemeindeamt unter 04784 255 12
bis 20.1.2025 bzw. 26.5.2025
Dauer: 8 Termine, Kosten: 48 EUR
plus Badeeintritt

Yogakurs mit Mariëlle

Im Jänner wird ein weiterer Kurs für Fortgeschrittene sowie ein Kurs für Senior:innen angeboten.
Nähere Infos im Gemeinderundschreiben.

Mölltaler Besuchsnetz

Das Wichtigste im Leben ist der Kontakt von Mensch zu Mensch. Wünschen Sie sich mehr Kontakt, herzliche Gespräche, Unterhaltung... einfach Zeit miteinander und füreinander? Die ehrenamtlichen Besuchsnetzmitarbeiterinnen spenden Zeit für:

- Besuche von älteren Menschen zuhause
 - Gespräche • Spaziergänge • Karten spielen o.ä.
 - Kostenlose Fahrtendienste zum Arzt, ins Geschäft u.a.
- Bitte melden Sie sich bei Frau Brandstätter Telefon 0676 919 60 32, wenn Sie gerne regelmäßigen Besuch von einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin hätten.

Neue Pflegekoordinatorin

Die bisherige Pflegekoordinatorin Margit Mussnig hat ihren Lebensmittelpunkt in ein anders österreichisches Bundesland verschoben und hat ihre Tätigkeit als Pflegekoordinatorin mit Ende Juli beendet.

Auf diesem Wege bedanken wir uns ganz herzlich für ihr Engagement und ihre Beratungs- und Unterstützungstätigkeit für zu Pflegenden bzw. deren Angehörige.

Anfang November hat mit Evelyn Brandstätter eine neue FamiliJa-Mitarbeiterin ihre Tätigkeit als Pflegekoordinatorin aufgenommen. Sie stellt sich gerne persönlich vor:

Mein Name ist Evelyn Brandstätter und ich wohne in Mallnitz. Nach über 20 Jahren im Gastgewerbe wurde es für mich Zeit für eine berufliche Umorientierung und somit begann ich eine 3-jährige Ausbildung zur Fachsozialbetreuerin im Bereich Altenarbeit inklusive der Pflegeassistenz an

der SOB in Klagenfurt. Die zusätzliche pädagogische Ausbildung zur Fachsozialbetreuerin in der Behindertenbegleitung machte mein neues Berufsbild komplett. Jetzt starte ich mit viel Energie und Engagement in diese ehrenvolle Aufgabe als Pflegekoordinatorin und stehe Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Ich stehe gerne ab sofort für folgende Anliegen zur Verfügung:

- Information, Koordination und Vermittlung von Betreuung
- Beratung und Begleitung
- Hilfestellung bei div. Anträgen für Zuschüsse (Pflegegeld, Pflegebeihilfe u.a.)
- Vernetzung und Vermittlung mit mobilen Diensten, Essen auf Rädern, Krankenhäusern
- Ehrenamtsgruppe • Initiieren von Pflegestammtischen • Entlastende Angebote für pflegende Angehörige

Sprechstunde:

jede 2. und 4. Woche im Monat

jeweils dienstags am Gemeindeamt von 8:00 bis 11:00 Uhr

Außerhalb der Sprechstunde erreichen Sie mich

Montag bis Donnerstag zwischen 8:00 Uhr und 12:30 Uhr unter:

Tel.Nr.: 0676 919 60 32

e-mail: evelyn.brandstaetter@familija.at

Büro: FamiliJa, 9821 Obervellach 32

FamiliJa - Immer gut beraten!



Kursangebot für den digitalen Alltag

Digitaler Alltag

Die OeAD, Österreichische Agentur für Bildung und Internationalisierung, bietet den Gemeinden kostenlose Workshops an, um die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden in ganz Österreich "digital" am Laufenden zu halten. Beim Workshop „Was mein Handy alles kann – das Smartphones sicher nutzen“, erarbeitete Herr Georg Fleißner, von der Volkshochschule Kärnten, mit den TeilnehmerInnen verschiedenste Themengebiete am Handy, die im Alltag auftauchen.

Mit dem Workshop „Einführung in die Welt der Künstlichen Intelligenz – KI“ wurde dieses aktuelle Thema ebenso mit interessierten Mallnitzerinnen und Mallnitzern lebhaft diskutiert und individuell aufbereitet.

Aufgrund der großen Nachfrage konnten wir bereits für das Frühjahr 2025 drei neue Workshops planen:

Digitale Helfer - Amtswege einfach online erledigen

18. März 2025 – 15:00 bis 17:30 Uhr
Sicher unterwegs im Internet - online Gefahren rechtzeitig erkennen

25. März 2025 - 12:15 bis 14:45 Uhr
Einführung in die Welt der Künstlichen Intelligenz - wie KI im Alltag zur Anwendung kommt

25. März 2025 – 15:00 bis 17:30 Uhr
 Alle Workshops finden im Sitzungszimmer der Gemeinde statt. Bitte um Voranmeldung bis 2 Tage vor Kursbeginn. Teilnehmeranzahl ist begrenzt.

Andrea BeautyStudio in Mallnitz

Entspannung und Wohlfühlen bei Andrea

Seit eineinhalb Jahren führt Andrea Lerchbaumer ihr Beauty-Studio im Herzen von Mallnitz und hat sich in kurzer Zeit zu einer echten Wohlfühl-Oase entwickelt. „Ich möchte, dass Menschen hier abschalten können und ihre Alltagssorgen für einen Moment vergessen“, erzählt Andrea mit einem Lächeln. Mit Charme und viel Einfühlungsvermögen sorgt sie dafür, dass jeder Kunde die kleinen Pausen vom Alltag genießen kann.

Das Studio bietet eine große Auswahl an Behandlungen:

- Kosmetikbehandlung
- Akne Behandlung
- Feuchtigkeitsbehandlung
- Jugendbehandlung
- Wimpern – Lifting
- Brauen – Lifting
- Wimpernverlängerung
- Körperbehandlung
- Maniküre
- Nagelverlängerung
- Nageldesign



Andrea sorgt für ein individuelles Verwöhn-Programm.

Die Mallnitzerin ist auch sehr wissbegierig und will sich immer weiterbilden. Neben Fach-Weiterbildungen hat sie sich auch Hilfe von Social Media Expertin Larissa Bugelnig geholt. "Jetzt kann ich auch auf Social Media zukünftige und bestehende Kunden mit Content versorgen", so Andrea.

Wer sich etwas Gutes gönnen will, oder auch jemand anderen eine Auszeit schenken will, ist bei Andrea goldrichtig.

Da sie sich für jeden Kunden individuell Zeit nimmt, sind Termine ausschließlich nach telefonischer Vereinbarung möglich.

Aktion für Jänner:

-10% Neukundenrabatt

-20% Stammkundenrabatt

Andrea Beauty Studio
 9822 Mallnitz 69

+43 676 6260052
 Andrea.lerchbaumer@gmx.at



110 Jahre MGV

Der Männer-Gesangverein Mallnitz feiert heuer sein 110-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass wurde im Mai, gemeinsam mit dem Christkönigschor, eine Sängermesse zu Ehren der verstorbenen Sänger gestaltet.

Darauf folgte am 22. Juni der Jubiläums-Chorliederabend mit dem Rhythmischen Ensemble Penk und anschließender Sonnewendfeier im Pfarrgarten.

Am 14. Juli wurde bei herrlichem Wetter das traditionelle Hüttensingen mit dem MGV-Malta, dem Finanzchor Villach, dem gemischten Chor Lendorf, dem MGV-St.Egyden und dem MGV-Mallnitz veranstaltet.

Dazwischen durften die Sänger aus Mallnitz auch den ökumenischen Gottesdienst in Obervellach gestalten, sowie bei der Feier der Seebodener Sänger teilnehmen.

Im Oktober wurde der 90ste Geburtstag von unserem Ehrenmitglied Gfrerer Hans gefeiert.

Unser Chorleiter Brucker Christian wurde heuer mit dem goldenen Verdienstzeichen für "30 Jahre Chorleiter" ausgezeichnet. Dafür auch ein Dank im Namen des gesamten Chors für die Geduld und die Zeit, die unser Chorleiter immer für den Verein aufbringt.

Abschließend möchte sich der MGV-Mallnitz sehr herzlich bei den zahlreichen Sponsoren und den Besuchern unserer Veranstaltungen bedanken.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen beim Adventsingen. Der MGV-Mallnitz.

Dauerurlauber

Es ist jedes Mal beeindruckend, wenn man mit der Tauernschleuse von Bockstein nach Mallnitz fährt und am Ende des Tunnels diesen besonderen Platz Erde erblickt.

Das erste Mal durfte ich 1983 Mallnitz mit meinen Eltern entdecken als ich 5 Jahre alt war. Es war ein großes Abenteuer das bis heute anhält.

Die erste Zeit war es ein Urlaubsort mit zahlreichen Erlebnissen, aber mit den Jahren wurde es zu meiner zweiten Heimat.

Bei Familie Truskaller in der Frühstückspension bin ich mit den Jahren groß geworden und es ist eine besondere Freundschaft und Bindung mit Rosi und Fritz entstanden. Man kennt schon jede Ferienwohnung und es fallen einem zahlreiche Anekdoten ein mit wichtigen Ereignissen seines Lebens. Unter anderen Dauerurlaubern sind ebenfalls Freundschaften entstanden und man verabredet sich schon für den nächsten Urlaub in Mallnitz.

Auch wenn es mal nicht in den

Nationalpark Hohe Tauern geht, habe ich Mallnitz immer dabei.

Auf meinen Reisen nach Ruanda/Ostafrika, welches eine große Herzensangelegenheit von mir ist, ist immer das Mallnitz T-Shirt im Koffer, um auch dort meine Verbundenheit zu zeigen. Wir besuchen dort unsere Hilfsprojekte vor Ort.

Ich habe zusammen mit Bekannten einen kleinen Verein gegründet (Ruanda-Hilfe Unterlüß e. V.), um dort Frauen und vor allem Kinder zu unterstützen.

Weitere Einzelheiten hierzu können Sie auf www.Ruanda-Hilfe-Unterluess.de nachlesen. Diesen Herbst war ich zum 30. Mal in meiner zweiten Heimat Mallnitz und ich hoffe dass noch viele Male dazukommen werden mit neuen Erlebnissen und Freundschaften. Denn Mallnitz wird niemals seinen besonderen Charme mit dieser beeindruckenden und dieser wunderschönen Landschaft verlieren.

Isabell Alm aus Unterlüß
(Lüneburger Heide) Deutschland





Mallnitzer

Hallo liebe Mallnitzer!

Seit April 2024 sind wir stolze Besitzer der „Pension Uhl“. Zusammen mit unseren drei Kindern: Fiene (10), Sven (8) und Sara (6) sind wir aus Nijmegen (Niederlande) hierher gezogen. Seitdem gehen die Kinder gerne in die Volksschule und den Kindergarten, und es macht uns viel Freude zu sehen, wie schnell sie eine neue Sprache lernen und uns schon helfen können, wenn wir etwas nicht wissen!

Einmal, vor langer Zeit (im 3. Jahr der Mittelschule) haben wir uns kennengelernt, und als wir 22 Jahre alt waren, haben wir uns sofort gut verstanden. Ungefähr genauso lange träumen wir schon gemeinsam von Abenteuern, einem Leben außerhalb der Niederlande (mehr in der Natur und am liebsten in den Bergen) und der Gründung eines eigenen Unternehmens, und jetzt sind wir mittendrin! Wir sind sehr glücklich, hier in Mallnitz zu leben und finden Mallnitz immer noch jeden Tag einen schönen, besonderen und unglaublich netten Ort. Und wir genießen es sehr, langsam immer mehr Mitbewohner und das Leben in Mallnitz kennenzulernen!

Bart hat nach seinem Studium an der Hotelfachschule und der Internationalen Betriebswirtschaftslehre viele Jahre in der Hauptverwaltung einer großen Supermarktkette gearbeitet. Marja ist Allgemein-Arztin, hat aber im letzten Jahr aufgehört,

als solche zu arbeiten, und ist sehr daran interessiert, neue Dinge zu lernen und zu tun. Gartenarbeit und Möbelbau und -renovierung sind ihre Hobbys. Wir freuen uns also sehr darauf (auch während unserer Renovierung), einen schönen und gemütlichen Garten für unsere Gäste und uns selbst zu schaffen. Außerdem lieben wir es, draußen zu sein und die Berge und die Natur zu genießen, am liebsten aktiv: Wandern, Mountainbiken, Skifahren....

Wir sind gerade dabei, das Gebäude zu renovieren und zu modernisieren. Aus den 26 Gästezimmern machen wir 8 Ferienwohnungen und eine Privatwohnung. Eine gigantische Arbeit! Wir machen viel selbst, aber natürlich arbeiten wir auch mit vielen guten Handwerkern aus der Region zusammen. Sobald die Renovierung abgeschlossen ist, werden wir den Namen in Berghaus Wanderlust ändern. Wenn Sie unser Renovierungsabenteuer mitverfolgen möchten, sind Sie natürlich herzlich eingeladen, bei uns vorbeizukommen, oder Sie können einen Blick in die digitale Welt werfen:

www.berghauswanderlust.com
www.instagram.com/berghauswanderlust
www.facebook.com/berghauswanderlust

Bis bald! Bart, Marja, Fiene, Sven und Sara Schilperoort

Hannoverhaus

Liebe Mallnitzerinnen,
liebe Mallnitzer,
liebe Gäste,

wir haben nun das erste Jahr, als neues Team auf dem Hannoverhaus hinter uns gebracht. Wir sind vergangenen Winter mit Vollgas in die weihnachtliche Skisaison gestartet. Wir haben uns schnell wohl gefühlt und empfinden das Leben und Arbeiten in und um Mallnitz als sehr familiär.

Nach einer tollen, schneereichen ersten Wintersaison haben wir unsere Türen im Frühjahr geschlossen bevor wir uns Anfang Juni, bei noch immer großen Schneemengen, wieder auf zur Hütte machten. Die Sommersaison lief, aufgrund der noch vorhandenen Schneemassen, etwas langsam an. Es war der entspannte Start in eine Sommersaison mit vielen netten Gästen und insbesondere im August sehr vielen Sonnentagen. Pünktlich zum Ende der Sommerferien kam der unerwartet starke Wintereinbruch und wir mussten unsere Saison etwas frühzeitig beenden.

Der frühzeitige Wintereinbruch im September hat uns jedoch schon mit großer Vorfreude auf die kommende Wintersaison zurückgelassen. In diesem Sinne wünschen wir allen schönen Feiertage und freuen uns sehr, euch bald alle wieder bei uns begrüßen zu dürfen.

Liebe Grüße
Niklas & das Team vom
Hannoverhaus



Ein "Oscar" für die MINT-Bildung

Mallnitzer Kinder für ihr Projekt mit Award ausgezeichnet

„Wenn sich kleine und große Menschen auf Schatzsuche begeben, wenn sich Ankogel & Wörthersee miteinander vernetzen, wenn Bildung & Freizeit miteinander verschmelzen – dann kann etwas Großes und Bedeutungsvolles entstehen!“

Mit diesen Zeilen haben wir im April zur Eröffnung des MINI-Museums geladen. Mittlerweile ist viel passiert. Wir haben Kontakte geknüpft und unsere Ideen über die Landesgrenzen hinaus getragen. Anfang November durften wir im Bildungsministerium in Wien den IMST Award in der Kategorie „Institutionsübergreifende Projekte“ entgegen nehmen – quasi den Oscar in Sachen MINT-Bildung.

Das ehrt uns besonders, liegt Mallnitz doch weit ab von großen Universitäten, bzw. Forschungs- und Wirtschaftsinstitutionen. Solch eine Auszeichnung bringt mit sich, dass wir nicht als Peripherie sondern als Zentrum von Innovation & Bildung wahrgenommen werden. „Ein Museum aus der Perspektive 1-14 jähriger Kinder, das gibt es sonst nirgends auf der Welt!“

Mit diesen Worten eröffnete Univ. Prof. Peter Posch die Laudatio auf das MINI-Museum.

Nicht nur die hochkarätig besetzte Jury sondern auch das Auditorium war begeistert von der Arbeit unserer Kinder. Es gibt bereits einige Institutionen die in unsere Fußstapfen treten wollen und sich unser Projekt zum Vorbild nehmen.

Das erste europäische Klima- und Umweltbildungszentrum (EKUZ) fördert innovative Bildungsprojekte in unserer Region und hat sich die Weiterentwicklung des MINI-Museums auf die Fahnen geschrieben. Dadurch konnte die Partnerschaft mit der Pädagogischen Hochschule Kärnten weiter ausgebaut, und auch eine Kooperation mit dem Landesmuseum Kärnten ins Leben gerufen werden.

Dies bedeutet, dass wir die Schätze unserer Kinder im Winter 2025/26 ein ganzes Semester lang in der Aula der Hochschule präsentieren dürfen. Studierende von der Primar- bis zur Sekundarstufe werden sich mit unserem pädagogischen Konzept auseinander setzen, und Ideen entwickeln, um noch mehr Menschen für die „Vielfalt der Natur“ zu begeistern. Im Anschluss wandern unsere Exponate in das Landesmuseum Kärnten und werden dort die neue Ausstellung zum Thema Biodiversität ergänzen. Selbstverständlich werden wir wann immer es möglich ist, unsere Kinder und Jugendlichen mit nach Klagenfurt nehmen. Denn sie sind die Gestalter und

Kurator*innen unseres MINI-Museums. Viele Kinder kennen jeden Schmetterling und Käfer beim Namen und können sehr authentisch davon berichten, wie zauberhaft und vielfältig unsere Heimat ist. Das ist wirklich beeindruckend!

Mein besonderer Dank gilt unseren engagierten Pädagog*innen im Kindergarten und in der Schule. Sie sind es, die Kinder nicht abspeisen, wenn sie begeistert darüber berichten, dass sie im Garten einen Wiedehopf fotografiert haben, oder aufgeregt ein Assel ins Büro bringen.

Im Gegenteil – sie recherchieren gemeinsam mit den Kindern in Bestimmungsbüchern. Sie lauschen dem Ruf des Wiedehopfes oder beobachten die Rollassel bei ihrer genialen Fluchtstrategie. Somit legen sie in den Herzen der Kinder eine Saat, die sie auf ewig mit den Wundern unserer Natur verbindet.

www.minimuseum.at
(Webseite gestaltet von Youandi de Blooy/Tauernlust; ehemaliges Penker-Haus)
Mag. Gudrun Batek

Impressum:
Herausgeber:
Gemeinde 9822 Mallnitz
Redaktion: Ursula Schmolzer,
Erich Glantschnig,
Hersteller: Kreiner Druck



Herzliche Glückwünsche zum 90. Geburtstag Johannes Gfrerer



Trachtengruppe

.... und Trude Rainer

Trachtengruppe Mallnitztal

Vereinsjahr 2024

Feste und besondere Momente

In diesem Jahr durften wir mit einigen Mitgliedern der Trachtengruppe runde Geburtstagsjubiläen feiern. Zwei Geburtstage im Oktober möchte ich besonders erwähnen. Frau Gertrude Rainer und Herr Johannes Gfrerer feierten im Kreise ihrer Lieben ihren 90. Geburtstag. Im Namen der Trachtengruppe überbrachten wir die herzlichsten Glückwünsche und unseren Dank für viele schöne, gemeinsame Stunden und die jahrelange Unterstützung unseres Vereines.

Abschied

Ein Vereinsjahr bietet nicht immer nur fröhliche Stunden des Miteinanderseins. Im August mussten wir von unserem liebenswerten Mitglied – Frau Helga Schmöler – Abschied nehmen. Sie war einige Jahre Vorstandsmitglied, leistete wertvolle Arbeit in der Gemeinschaft und unterstützte unsere Vereinsarbeit, solange es ihre Gesundheit erlaubte. Wir werden unserer langjährigen Weggefährtin stets ein ehrendes Andenken bewahren. Bei Familie Herbert und Anni Schmöler bedanken wir uns für die Vereinsspende durch den Erlös der Kranzablöse, sowie für die Übergabe der sehr gut erhaltenen Trachtenkleider mit Zubehör.

Trachtenbörse

Wir möchten in diesem Zusam-

menhang darauf hinweisen: „Eine echte Tracht wirft man niemals weg, sie wird weitergegeben oder vererbt! Es ist unsere Aufgabe, dieses Kulturgut zu bewahren und weiterzugeben.“ Wer Interesse an einer unserer Trachten hat, möge sich mit der Obfrau in Verbindung setzen. Es gibt auch neugebundene Sträußchen, die gerne zum Selbstkostenpreis von 20 EUR zu erwerben sind.

Soziale Arbeit

Es ist uns jedes Mal ein großes Anliegen, aktiv am Mallnitzer Pfarr- und Dorfleben teilzunehmen. Mit unseren selbst erzeugten Produkten bemühen wir uns auch immer wieder, an den örtlichen Veranstaltungen mitzuwirken. Der Erlös der verkauften

Reindlinge am diesjährigen Ostermarkt wurde an die Pfarre Mallnitz für die Renovierungsarbeiten unserer Mallnitzer Christkönigskirche gespendet.

Ich bedanke mich sehr herzlich bei meinem Vereinsvorstand und bei allen Mitgliedern für ihre Zeit und die Hilfe im Dienste des Vereins. Nur durch ein gemeinsames und engagiertes Mittun kann sich die Trachtengruppe auch weiterhin so aktiv am Mallnitzer Dorfleben beteiligen, sowie soziale Arbeit leisten.

Wir wünschen Euch allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr.

Im Namen des Vereinsvorstandes
Gabi Kofler, Obfrau





Alpenvereinsjugend

Frohe Weihnachten von der Alpenvereinsjugend Mallnitz!

Ach – was für ein tolles Jahr neigt sich wieder dem Ende zu.

Anfangen hat´s recht lustig, wir haben den Fasching richtig groß, ja fast schon riesig, gefeiert. Die vielen vielen tollen Kostüme aus Nah und Fern waren wiederum eine Freude. Hier gebührt ausdrücklich meinem Jugendteam ein Dankeschön, denn ob Sie´s glauben oder nicht, da steckt doch einiges an Aufwand dahinter mit all den Spielen und tollen Ideen. Aber auch Danke an die Freunde der Freiwilligen Feuerwehr Mallnitz, dass wir wieder „wie die Großen“ feiern durften, sprich den bereits geschmückten Tauernsaal nutzen durften. Und auch Danke an die Raiffeisen Bank für die Krapfen, die dürfen natürlich nicht fehlen bei so einem Fest.

Danach haben wir unser #tage-draussen Programm durchgezogen, sprich wir waren viel unterwegs. Sei es wandern, klettern, radfahren aber wir waren auch beim jährlichen „Müllsammeln“ wieder dabei.

Also alles wie gehabt? Nicht ganz, bei der Schulschlusswanderung ins Seebachtal durften wir uns heuer im Bogenschießen probieren.

Am Ferienlager haben wir uns heuer nach ein paar Jahren Pause wieder mit den Kleinen beim Raften probiert, und auch bei unserem Klettersteig-Tag haben wir heuer schon den Cellon Stollen mit den Kleineren probiert. Beides klappte prima.

Unsere Herbst-Hüttenpartie führte uns heuer mal nicht ins Dösental, sondern ins Tauerntal auf die Hagenerhütte, am nächsten Tag dann zum Greil. Schön war´s.

Auch in der Bundes- und auch Landesjugend beim Alpenverein gab es einen Wechsel, wir haben eine neue Chefin in der Bundesjugend, die Elke Bernhard, und in der Landesjugend gab es ebenfalls einen Wechsel, hier ist nun der Leopold Fuchs – einige dürften ihn kennen – unser Chef. Das Schöne ist, zu beiden haben wir ein ausgezeichnetes Verhältnis und können daher weiterhin mit deren Unterstützung rechnen. Nur am Rande sei erwähnt, dass Elke Bernhard als Bundesjugendteam Leitern gleichzeitig somit auch Vize Präsidentin des gesamten Alpenvereins Österreich ist, man sieht welchem Stellenwert die Jugend in unserem Verein hat. Toll!

Unsere homepage läuft auch, sie haben uns natürlich erlappt, beim Bilder hochladen waren wir etwas nachlässig, wir geloben Besserung, dafür waren aber alle Termine fristgerecht eingetragen und somit konnte man sich diesbezüglich gut informieren.

Heuer werden wir noch mit der Bergrettung Mallnitz gemeinsam einen LVS Kurs anbieten sowie unsere jährliche „Christkindlwanderung“ aus dem Tauerntal raus zum Adventweg wird es auch wieder geben. Wir freuen uns auf viele Kinder.

Dann bleibt mir nur noch Danke zu sagen, DANKE für euer

Vertrauen, DANKE für eure Unterstützung, um es jugendlich auszudrücken – es ist eine „geile G`schicht“ was wir da alles so über´s Jahr machen.

In diesem Sinne, frohe Festtage mit euren Familien und Freunden, einen guten Jahreswechsel und vor allem viel Gesundheit und Freude. Kommt gut nach Hause von euren Bergtouren.

Frohe Weihnachten!
Alpenvereinsjugend Mallnitz
(Reini Tober)



Die Festschrift zum Jubiläum mit 96 Seiten Mallnitzer Pfarrgeschichte ist in der Raiffeisenbank um € 25,- erhältlich



50 Jahre Grundsteinlegung Christkönigskirche

Am letzten Sonntag im Kirchenjahr feiert die Pfarre Mallnitz ihren Kirchtag, den Christkönigs-Sonntag. Im Zuge dieses Festes wurde heuer auch das Jubiläum „50 Jahre Grundsteinlegung Christkönigskirche Mallnitz“ gefeiert.

Zur großen Freude der gesamten Pfarre konnte aus diesem Anlass Bischof Josef Marketz in Mallnitz willkommen geheißen werden, der gemeinsam mit Provisor Arthur Kaweesa die hl. Messe zelebrierte. In seiner sehr positiven Predigt würdigte er den Mut von Pfarrer Santer und den Mallnitzern vor 50 Jahren, trotz mancher Widerstände, einen Neuaufbruch gewagt zu haben und nicht mit allen Kräften am Althergebrachten zu verharren. Es war damals ein Schritt in eine Zukunft der Kirche, ganz im Sinne des zweiten Vatikanischen Konzils. Auch heute bedarf es wieder eines neuen Aufbruchs in der Kirche, der im Synodalen Weg vorgezeichnet ist, ein Weg der Offenheit, des aufeinander Zuhörens und Zuhörens.

Im Zuge der Festmesse wurde zahlreichen haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitern in der Pfarre gedankt, allen voran den beiden OrganistInnen Karin Pflegerl und Ernst Lerchbaumer und dem Chorleiter des Christkönigs-Chores Georg Brucker, die für die Pflege der Kirchenmusik in Mallnitz Großes leisten und selbstverständlich auch diesen Festgottesdienst musikalisch bereichert haben.

Ein besonderer Dank galt auch dem Ministranten Matthias

Glantschnig, der seit mehr als 15 Jahren mit Begeisterung einen überaus wertvollen Dienst in unserer Kirche leistet.

Bürgermeister Novak dankte für den Beitrag der Kirche zum gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Gemeinde.

Eine besondere Freude war die Anwesenheit von GR Pfarrer Hugo Schneider und Past.Ass. Luise Schatte, die 33 Jahre die Geschichte der Pfarre Mallnitz mit viel Liebe und Einsatz geleitet haben und deren seelsorgerliche Spuren auch heute noch sehr präsent sind.

Eine Überraschung war für Pfarrgemeinderatsobmann Erich Glantschnig die Auszeichnung mit der silbernen Modestusmedaille durch Bischof Marketz für sein langjähriges Engagement in der Pfarre.

Im Zuge der Feierlichkeiten wurde am Freitag davor bereits eine Festschrift präsentiert, in welcher die Geschichte der Pfarre Mallnitz aufgezeichnet wurde und besonders die Jahre um den Kirchenneubau ausführlich dokumentiert wurden. Nach der Festmesse wurde der Kirchtag im Tauernsaal ausgiebig und fröhlich gefeiert.



Dirndlwallfahrt trifft Klimapilgern

Unter diesem Motto machten sich am 30. August 32 Frauen der kfb Salzburg vom Gasteinertal über die Hagenerhütte und das Tauernental zu Fuß Richtung Mallnitz auf. Zeitgleich konnten wir als kfb-Gruppe Mallnitz Frauen der kfb Kärnten am Bahnhof Mallnitz herzlich begrüßen. Bei einer Wan-

derung zum Stappitzer See wurde von uns die Schönheit unserer Heimat sowie unsere Sorgen und Nöte durch die Veränderung des Klimas zum Thema gemacht.

Das gemeinsame Treffen wurde am nächsten Tag mit einer Andacht in der Pfarrkirche Mallnitz beendet.



We Are Nature - Internationales Jugendcamp 2024

Der Partnerschaftsverein Witten lud vom 27.07. – 03.08.2024 zum Internationalen Jugendcamp „We Are Nature“ nach Mallnitz in Kärnten ein.

Bereits zum vierten Mal richtete der Wittener Partnerschaftsverein ein internationales Jugendcamp in unserer österreichischen Partnerstadt Mallnitz aus. Unter dem Motto „We are Nature“ verbrachten fast 40 Jugendliche aus Bitterfeld-Wolfen, Barking & Dagenham, Beauvais, Tzcew – und natürlich aus Witten – gemeinsam eine Woche in der wunderschönen Mallnitzer Natur. Leider fehlten wegen der Kriege in beiden Ländern in diesem Jahr Jugendliche aus der russischen Partnerstadt Kursk und aus Lev Hasharon in Israel.

Die Woche war gespickt mit vielfältigen Aktivitäten. So konnten die jungen Leute zwischen verschiedenen Workshops wählen: Fotografie, Malen und Zeichnen, Survival, Naturstudien oder Body-Perussion. Die gemeinsam erarbeiteten Ergebnisse wurden später äußerst unterhaltsam der gesamten Gruppe präsentiert. Viel Spaß bereitete allen auch ein Fußballturnier. Gemischte Mannschaften – Mädchen und Jungen aus allen teilnehmenden Ländern – kämpften um die Siegermedaillen. Natürlich wurde auch gewandert. Zum Beispiel entlang des Naturlehrpfads, der durch das Seebachtal

führt und viel Wissenswertes über die Natur in den Alpen vermittelt.

Manch einer könnte von den Jugendlichen etwas lernen. Die Verständigung trotz Sprachbarrieren – gleichermaßen herzlich und neugierig. Es ist beeindruckend, wie offen die jungen Leute miteinander umgehen. „Mir gefällt, dass man mit Menschen aus anderen Ländern zusammenkommen und etwas über deren Kultur lernen kann,“ so Anton (16) aus England.

Das eigentliche Motto – die Natur und deren Schutz – kam nicht zu kurz. Ein Besuch der Pasterze am Großglockner veranschaulichte eindrucksvoll den Fortschritt der Gletscherschmelze. Die Pasterze ist der größte Gletscher Österreichs und hat seit 1856 flächenmäßig über 30 km² abgenommen – also fast die Hälfte! Eine Diskussionsrunde über Nachhaltigkeit und Naturschutz sowie eine Gruppenarbeit vertieften das Thema später.

An Planung, Vorbereitung und Durchführung des Camps waren viele ehrenamtliche Helfer beteiligt und sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Stellvertretend für alle sei hier das Wolfener Küchenteam genannt. Mandy, Maik, Silvana und Zita versorgten alle Teilnehmer mit zwei Mahlzeiten täglich und verzichteten zur Freude vieler auf

Hilfe beim Abwasch. Um die großen Mengen zu bewältigen, leistete eine Gulaschkanone wertvolle Dienste.

Die Idee zu dem Jugendcamp hatten vor einigen Jahren Klaus Lohmann, Erich Bremm und der inzwischen leider verstorbene Horst Görlitz. Alle drei hatten damals zu ihren Geburtstagen statt Geschenke Spenden für ihre Idee erbeten. Es wurde ein voller Erfolg. Die Initiatoren hoffen, in drei Jahren das nächste Jugendcamp von Wittener Seite zu organisieren.

Dazu wäre es sehr wünschenswert, weitere – gern jüngere – Mitstreiter zu finden.

Das Jugendcamp wurde von einem Filmteam begleitet. Den Film kann man auf Youtube oder auf der Website des Wittener Fördervereins sehen. Hier die beiden Links:

<https://wittener-huetten.de/jugendcamp/>

<https://www.youtube.com/watch?v=I70dZSe4CjQ&t=506s>

Bericht: Sylvia Smart
Film: Michael Ritzki
Fotos: Sylvia Smart / Michael Ritzki



Familie Sperka Thaler



Stefanie und Helmut Roßkopf



Familie Styrsky

Standesamt



Barbora und Jakob Marks



Familie Kuhnt-Weingarten

Aus dem Standesamt

Geburten
Wir begrüßen herzlich
Alina Löschnig

Todesfälle Wir vermissen
schmerzlich

- Hannes Lorenz 29.01.2024
- Gerhard Obermann 21.02.2024
- Monika Gussnig 20.06.2024
- Erika Keuschnig 29.06.2024
- Elsa Reich 20.07.2024
- Helga Schmölder 02.08.2024
- Gerhard Loipold 09.11.2024
- Helga Angermann 19.11.2024
- Hubert Saupper 09.12.2024
- Heinrich Wolfgang und Gerlinde
(im August und September 2024)



Dominik Franz Pacher

Es ist immer noch so unfassbar, was da passiert ist, und der Schmerz wird jeden Tag stärker und ist unerträglich. Es gibt nichts, was uns jemals trösten kann, und dennoch gaben uns eure Zeichen ein wenig Zuspruch. Darum wollen wir euch ALLEN ein **DANKESCHÖN** ausdrücken, die sich mit uns von unserem lieben Dominik verabschiedet haben. Danke für jedes Wort, jede Umarmung, jede Spende, für die vielen Karten, Kerzen, Blumen – alles sind Zeichen der Liebe und Freundschaft.

Durch die respektvolle und würdige Verabschiedung durften wir erleben, wie sehr man unseren DOMINIK liebt und schätzt. Und das tut gut zu sehen und zu spüren. Nochmals ein aufrichtiges DANKE an jeden Einzelnen, der dazu beigetragen hat.

WIR HABEN DIE SONNE WEINEN GESEHN

Unser lieber Dominik, lauf in Frieden,
wir lieben dich –
Deine Mama und Papa
Dein kleiner Bruder Stefan mit Corinna
Deine kleinen Lieblinge Sophia und Leon
Deine Liebe Anastazja
sowie die gesamte Trauerfamilie

UNSER ALLER HERZ BLUTET

Wir sind alle nur Besucher
auf dieser Welt und zu dieser Zeit.
Unsere Seelen sind nur auf der Durchreise.
Unsere Aufgabe hier ist es,
zu beobachten, zu lernen,
zu wachsen, zu lieben
und dann wieder nach Hause zu gehen



Am Ende bleibt die Liebe

Mit unserem geliebten Verstorbenen verbinden uns wunderbare gemeinsame Momente und berührende Erinnerungen, die wir für immer in unseren Herzen bewahren – und vor allem grenzenlose Liebe über den Tod hinaus.
Auch wenn wir Abschied nehmen mussten, bleibt all dies ein lebendiger Schatz und wirkt in unserer Gegenwart weiter.
Lass uns dieses einzigartigen Menschen gedenken, mit dem wir das Glück hatten, einen Teil unseres Lebens verbringen zu dürfen.

Der ewig unvergessene
DOMINIK PACHER

verneigt sich noch ein
letztes Mal
für die erbrachten
Spenden zu seinem
letzten Abschied.

ROTE NASEN € 1420
KINDERKREBSHILFE € 1570
HIRNVERNETZT € 770
LEBENSHILFE SPITAL
€ 2065
EIN HERZLICHES DANKE

von seiner gesamten
Familie

Hochzeiten

Wir gratulieren sehr herzlich

Elisabeth Sperka und
Christoph Thaler

Stefanie Wiese und
Helmut Roßkopf

Barbora Vachovcová und
Jakub Marks

Birgit Jernits und
Thomas Styrsky

Katja Kuhnt und
Michael Weingarten

Beatrix Pfister und
Michael Woditsch



Steinböcke Gamsgrube Foto NPHT AlexanderMüller

Winteröffnungszeiten im BIOS

Entdecken Sie den Nationalpark auch in der kalten Jahreszeit!

Nach den stimmungsvollen Adventwochenenden öffnet das BIOS Nationalparkzentrum ab dem 26. Dezember 2024 wieder seine Türen. Bis zum 23. März 2025 können Besucherinnen und Besucher die faszinierende Welt des Nationalparks täglich (außer mittwochs) von 13:00 bis 17:00 Uhr erleben.

Ein besonderes Highlight ist die geführte Tour durch die Ausstellung „univerzoom nationalpark“, die jeden Donnerstag von 17:00 bis 18:00 Uhr stattfindet.

Wir freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen! Weitere Informationen finden Sie unter www.bios-mallnitz.at.

Seminarankündigung: Liebesspiele in der Natur – Fortpflanzungsstrategien heimischer Wildtiere

Erleben Sie die faszinierende Welt der Fortpflanzung im Tierreich! Von imposanten Bartgeiern bis zu robusten Steinböcken – in diesem Seminar erfahren Sie spannende Details über die Paarungsstrategien unserer heimischen Wildtiere und deren Bedeutung für das ökologische Gleichgewicht.

Wann: Freitag, 14. Februar 2025, 9:00 – 15:30 Uhr

Wo: BIOS Nationalparkzentrum

Kosten: 30,- EUR (exkl. Verpflegung)

Tauchen Sie ein in wissenschaftliche Erkenntnisse und überraschende Beobachtungen, präsentiert von Beatrix Sternath (Tierärztin & Rangerin). Ein Muss für alle, die die Geheimnisse der Natur aus einem neuen Blickwinkel erleben möchten!

Eine Anmeldung ist erforderlich. Diese kann bequem über unsere Website unter www.hohetauern.at/bildung, per E-Mail an nationalpark@ktn.gv.at oder telefonisch unter 04825 6161 erfolgen.

*"WEIHNACHTEN IST KEINE JAHRESZEIT,
ES IST EIN GEFÜHL:
NÄCHTE HELLER KERZEN
UND DER KINDERSELIGKEIT!
SO WÜNSCHEN WIR
VON HERZEN
EINE STRAHLEND
SCHÖNE ZEIT!"*

(Edna Ferber bzw. Volkswaise)

*Frohe Weihnachten und viel Glück,
Gesundheit und Freude im Neuen Jahr
wünscht das Team der
GFM - Gemeinsam für Mallnitz.*

GFM 
gemeinsam für Mallnitz

Mallnitz

erlebnisreich

Winterprogramm

Unterwegs mit unseren Nationalpark Ranger:innen



MO

© NPHT Berg im Bild



MI

© NPHT M. Grechenig



DO

© NPHT Berg im Bild

Winterwanderung ins Seebachtal*

jeden Montag | Mallnitz

23.12.2024 – 31.03.2025

Beginn: 14:00 Uhr, Dauer: ca. 3 Stunden

Treffpunkt: Parkplatz Ankogelbahn,
(Bushaltestelle)

Tauerntal: Vollmondtour auf Schneeschuhen

drei Einzeltermine | Mallnitz

15.01. | 12.02. | 12.03.2025

Beginn: 19:30 Uhr, Dauer: ca. 2 Stunden

Treffpunkt: BIOS Nationalparkzentrum Mallnitz

Schneeschuhtour auf der Jamnigalm

jeden Donnerstag | Mallnitz

19.12.2024 – 17.04.2025

Beginn: 10:00 Uhr, Dauer: ca. 5 Stunden

Treffpunkt: Parkplatz Stockerhütte, Tauerntal



© NPHT A. Müller

Infos & Anmeldung

Kosten: Erwachsene € 22,00 / Kinder € 15,00 zzgl. Transferkosten. Teilnahme ab 10 Jahre.

Ausrüstung: Schneeschuhe und Stöcke stehen zur Verfügung.

Anmeldung: Bis spätestens 16:00 Uhr am Vortag.
*Ausgenommen montags bis 10:00 Uhr.

Jetzt anmelden unter:
www.hohetauern.at/erlebnis
Mallnitz: +43 (0) 4824 2700-40
Malta: +43 (0) 4733 22016

Gäste der Nationalpark-Partnerbetriebe erhalten zwei Touren kostenlos.

Achten Sie auf weitere Vergünstigungen in der jeweiligen Region!



Scann mich!

BIOS Nationalparkzentrum Mallnitz | www.bios-mallnitz.at

26.12.2024 – 23.03.2025, Do–Di 13:00–17:00 Uhr

Eintritt: EW/KI (6–15 Jahre) € 7,50/€ 3,50 mit **Alpine Pearls Card, Winter Kärnten Card** und für Gäste der **Nationalpark Partnerbetriebe gratis.**

Führung durch die Ausstellung jeweils donnerstags 17:00 Uhr | zzgl. EW/KI (6–15 Jahre) € 4,00/€ 2,00

Haftung: Die Teilnahme an den Programmen erfolgt auf eigene Gefahr. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung.

Kooperationspartner des Nationalparks Hohe Tauern:



www.hohetauern.at



Folgt uns auf Facebook und Instagram:

facebook.com/hohetauern | @nationalpark_hohetauern



1 Im Zuge der Jahreshaupt-Versammlung der Bergrettung Mallnitz überreichte Bgm. Günther Novak den ausscheidenden Ortsgruppenleiter Walter Huber und seinem Stellvertreter Gerhard Stranig die Ehrenurkunde der Gemeinde Mallnitz für ihre Verdienste um die Bergrettung Mallnitz.

2 Seit 600 Jahren steht Witten am ersten Wochenende im September ganz im Zeichen der Zwiebel. Ein schöner Anlass für die Stadt Witten alle ihre Partnerstädte dazu herzlich einzuladen. Auch die Mallnitzer waren in diesem Jahr dabei.

3 Am Waldrand neben dem Passhuberbichl entsteht derzeit eine neue Hubertuskapelle. Unterhalb der Baustelle wurde heuer daher auch die Hubertusmesse mit Pfarrer Kaweesa unter Teilnahme der Jägerschaft und zahlreichen Gästen gefeiert.

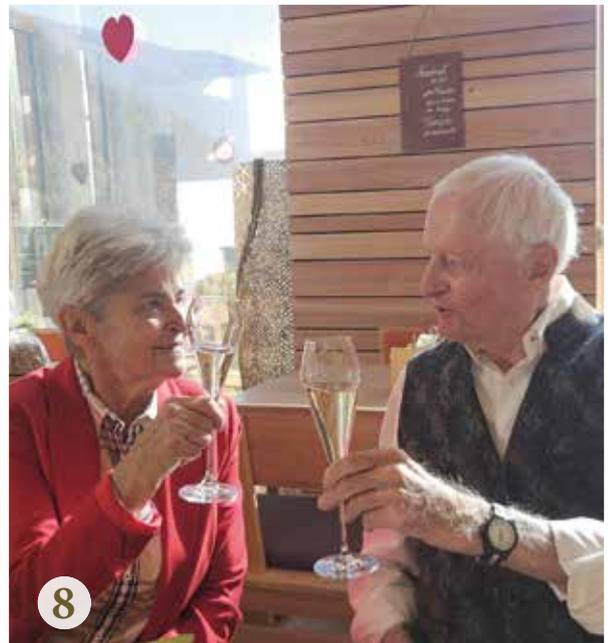
4 Mit der Übergabe des Gemeindeschlüssels und einem kräftigen MA-SCHI-FA wurde am 11.11.2024 auch in Mallnitz der Fasching im Cafe "Moni" geweckt. Im kommenden Jahr ist auch wieder ein Faschingsumzug geplant, der von den Ankoglern organisiert wird.

5 In unglaublicher Jugendlichkeit feierte Josef Feierabend mit seiner Familie und Freunden seinen 90. Geburtstag im HOCHoben. Die Gemeinde Mallnitz gratuliert sehr herzlich und wünscht noch viele gute und gesunde Jahre.

6 Chritine Straner und Johanna Ebner untermalten mit wunderbaren Klängen im Herbst die Lesung des Mölltaler



7



8

Geschichten Festivals im BIOS.

7 Bei einer Gala des e5 Landesprogramms Kärnten wurden die energieeffizientesten Gemeinde ausgezeichnet. Mallnitz ist derzeit mit 4 von 5 möglichen "e" bewertet. Ausgezeichnet wurden Bgm Günther Novak zum längstdienendsten Bürgermeister und Sepp Gfrerer zum längstdienendsten e5-Teamleiter.

8 Seinen 95. Geburtstag feierte Hubert Salenting mit seiner Familie und engen Freunden mit einem Glas Sekt und einem guten Essen. Wir gratulieren herzlich.

9 Die ehrenamtlichen und pensionierten Familien-MitarbeiterInnen wanderten mit Stefanie Grischnig und ihren Tauernlamas als kleines „Dankeschön“ für die ehrenamtliche Tätigkeiten durch Mallnitz.

10 Mit Mariëlle van Leeuwen startete im Herbst eine engagierte Gruppe mit Frauen und Männern um Körper und Geist mit Yoga-Übungen fit zu halten. Nächste Termine folgen 2025

11 Die Ankogler waren am Kirchttag genauso fleissig vertreten wie die KEFB, die Bergrettung, die Kindergruppe Tauernzwerge, der Christkönigschor, die Trachtengruppe sowie der MGVB Mallnitz.

12 46 alte Helme der FF Mallnitz wurden im Mai dieses Jahres nach Brčko (Bosnien/Herzegowina) der ansässigen Berufsfeuerwehr übergeben. Die bosnischen Feuerwehrkameraden freuten sich sehr über das Gastgeschenk.



9



10



11



12



Aus Filmmusik wird Blasmusik

Unser 20. Cäciliakonzert am 16.11.2024 stand heuer unter einem für Blasmusik nicht so üblichen Genre. Unter dem Motto „Aus Filmmusik wird Blasmusik“ hat unser Kapellmeister Josef Striednig ein unterhaltsames und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Dieses Programm zeigte durchaus, dass Blasmusik modern ist.

Gespielt haben wir Stücke aus den Erzählungen um die Trapp-Familie mit dem Stück „Sound of Music“ und auch James Bond, in Gestalt unseres bewährten Sprechers Mag. Erich Glantschnig war nicht nur musikalisch zu Gast.

Gemeinsam mit unserer in Ausbildung stehender Jugend haben wir dann noch Wicki und die starken Männer aus Flake zu uns in den Tauernsaal geholt.

Das Konzert hatte viele Höhepunkte und die Zuhörer im Saal dankten es mit viel Applaus.

Unter den Gästen war Bürgermeister Günther Novak und sein Stellvertreter Erwin Truskaller.

Vom Kärntner Blasmusikverband waren Ehren-Bezirksobmann Rudolf Egger und Ehren-Bezirkskapellmeister Prof. Christoph Vierbauch sen. anwesend.

Aufgrund ihres Ausscheidens aus dem aktiven Stand als Musiker in der Trachtenkapelle Mallnitz wurde den langjährigen Mitgliedern Albin Angermann (70 Jahre Musikant) und Georg Brucker (über 60 Jahre Musikant) bereits bei der im März

stattfinden Jahreshauptversammlung die Ehrenmitgliedschaft in der Trachtenkapelle verliehen. Im Rahmen des Konzertes dankten wir noch einmal unseren so vorbildhaften Musikern verbunden mit den besten Wünschen auf eine lange gemeinsame Kameradschaft.

Geehrt wurden für 20 Jahre aktive Mitgliedschaft in der Trachtenkapelle Bettina Tiefnig an der Klarinette und Saxophon und Michael Lackner an der Trompete.

Mit Verdienstmedaille in Gold des Österreichischen Blasmusikverbandes durch Prof. Christoph Vierbauch sen. wurde Gerhard Oberleitner für seine langjährige bundesländerübergreifende Tätigkeit (Knappenmusik Böckstein/Trachtenkapelle Mallnitz) ausgezeichnet.

Unser Jugendreferent Mario Striednig mit Luna Suntinger berichteten in eindrucksvoller Weise von den Leistungen der jungen Musikerinnen und Musiker im Laufe des vergangenen Jahres:

Juniorleistungsabzeichen:
Manuel Grischmig/Tenorhorn,
Ruby Ladinig/Querflöte und
Hannah Tober/Klarinette
Leistungsabzeichen in Bronze:
Naomi Striednig/Klarinette
Leistungsabzeichen in Silber:
Luna Suntinger/Querflöte

Teilnahme Musik in kleinen Gruppen: Naomi Striednig mit dem Trio KlarFlötissimo beim

Bezirkswettbewerb Rangsdorf 93 Punkten
Landeswettbewerb Ossiach 93 Punkten
Bundeswettbewerb Salzburg 91,25 Punkten
Sieg Stufe A Kategorie Holzblasinstrumente“

Teilnahme Prima la musica: Naomi Striednig mit dem Trio Klarflötissimo in der Wertungsgruppe „Kammermusik für Holzblasinstrumente AG 1“ Platz 1 mit 85,75 Punkten

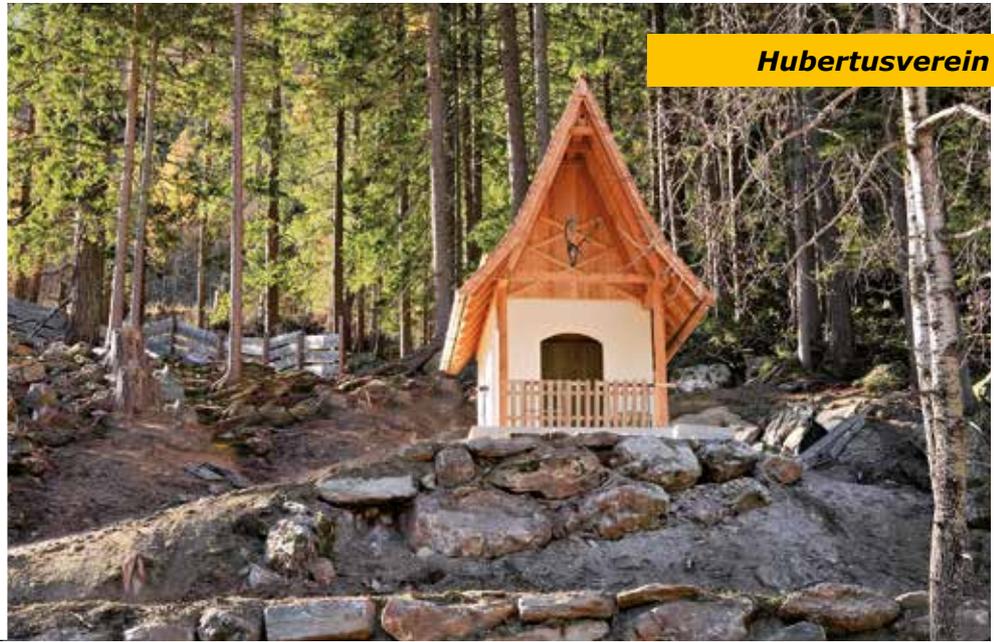
Jakob Striednig mit dem Ensemble Brass Five (Platz 1 mit 88,25 Punkten) sowie Brass Foxes (Platz 1 mit 95 Punkten) und Weiterleitung zum Bundeswettbewerb jeweils in der Wertungsgruppe „Kammermusik für Blechblasinstrumente AG 1“

Bundeswettbewerb in Brixen Bundessieger mit Brass Foxes mit 94,6 Punkten

Excellenzcluster Aufnahme Jakob Striednig mit Posaune und Zweitinstrument Tenorhorn

Sie berichteten auch über ein kameradschaftliches Austauschprojekt mit der Trachtenkapelle Seeboden. Hierbei wurde gemeinsam geprobt und man besuchte sich gegenseitig. Jeder Verein gestaltete einen Tag in seiner Heimatgemeinde.

Für uns hat sich mit dem Cäciliakonzert der Jahreskreis



Ein spannendes Jahr

wieder einmal geschlossen. Wir danken allen Helfern, Sponsoren, Gönnern, Freunden für die Hilfe, die Unterstützung, die Konzertbesuche, die Gespräche und die Treue zu unserem Verein.

Am 05.12. ist der Tag des Ehrenamtes. Ich möchte allen DANKE sagen, die ihre Zeit, ihre Energie und ihr Herzblut ehrenamtlich einsetzen. Ob beim gemeinsamen Musizieren, der Organisation von Veranstaltungen oder in der Leitung unserer Vereine – ohne Euch wäre unsere Dorfgemeinschaft nicht das, was sie ist: ein unverzichtbarer Teil unserer Kultur und Gemeinschaft.

Wir schenken der Gesellschaft nicht nur Musik, sondern auch Gemeinschaft, Zusammenhalt und ein Lächeln. Danke, dass ihr eure Freizeit für etwas Größeres gebt. Gemeinsam mit Euch gestalten wir eine Zukunft, die auf Leidenschaft, Engagement und Zusammenhalt aufbaut.

Von Herzen DANKE, dass ihr unsere Gesellschaft so lebendig stark und menschlich macht.

In diesem Sinne wünschen wir allen ein friedvolles besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2025.

Trachtenkapelle Mallnitz

Waidmannsheil liebe Mallnitzerinnen und liebe Mallnitzer!

Wir, die Mallnitzer Jäger, haben ein spannendes und bewegtes Jahr hinter uns, nicht nur betreff der tollen Momente in der Natur, sondern auch ganz allgemein als Hubertusverein Mallnitz.

Das Jagdjahr nähert sich nun dem Ende zu, angefangenen im Frühjahr von der Birkhahnbalz, dann über die Schmalrehe und Schmaltiere im Frühsommer, hin zu der immer wieder mystischen Hirschbrunft im Herbst und dann zum Ausklang geht es meist rauf zur Gamsbrunft. Als MallnitzerIn konnten Sie sicher das ein oder andere Wildtier erblicken. Welch ein Privileg.

Auch beim Mallnitzer Dorfgeschehen waren wir mit dabei, sei es bei den kirchlichen Feiern wie etwa Fronleichnamsumzug oder natürlich unserer jährlichen Hubertusmesse, aber auch beim Dorffest ist das „Jagastandl“ mittlerweile ein Fixpunkt. Apropos kirchliches Geschehen, haben Sie schon den Neubau unserer Hubertuskapelle gesehen? Falls nicht, holen sie das nach! Die neue Kapelle befindet sich hinter dem Campingplatz HochOben, eingebettet in den beginnenden Wald, sie ist wirklich sehenswert!

Der Neubau wurde aus diversen

Gründen vorgesehen, wir haben uns lange über einen neuen Platz Gedanken gemacht und freuen uns über die Möglichkeit am aktuellen Standort, ein „Vergelt´s Gott“ den Beteiligten. Auch nochmal Waidmannsdank den vielen freiwilligen Helfern, Gönnern und Unterstützern, sonst wäre das sowieso nicht möglich.

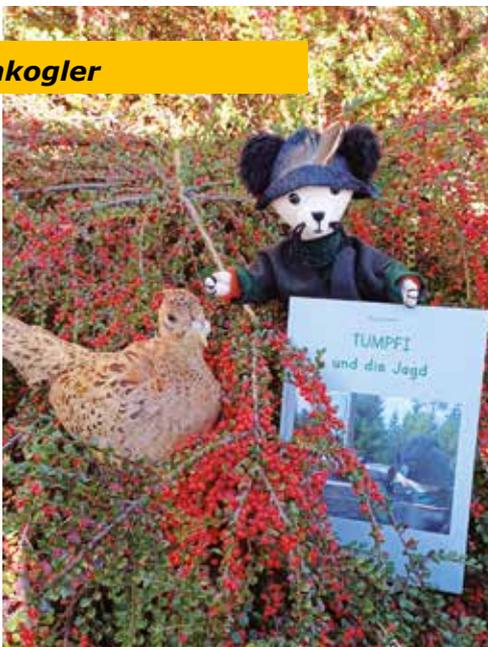
Trotz der vielen freiwilligen Arbeiten brauchen wir auch finanzielle Mittel, hierzu haben wir die Kleinprojektförderung vom Land angesucht, Unterstützung der Jägerschaft, der Jagdgebiete, unserer Agrargemeinschaften und der Gemeinde angesucht und noch Unterstützung von einigen Privatpersonen erhalten.

Nichts desto trotz würden wir uns über weitere Unterstützung freuen, wir können es ehrlich für die Fertigstellung gut gebrauchen.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten im Kreise Ihrer Familie, ein paar ruhige Momente und ein gutes neues Jahr und Gesundheit.

Waidmannsheil,
die Mallnitzer Jäger
(Reini Tober)

Falls Sie uns unterstützen möchten, unser Konto lautet auf „Hubertusverein Mallnitz“; IBAN: AT50 3941 2000 0210 4271; BIC: RZKTAT2K412



Ankogler - Rückblick&Ausblick

Das Jahr 2024 war für die Ankogler, ein besonderes und ereignisreiches Jahr, geprägt von zahlreichen Auftritten. Ein Highlight war das Kärntner Plattelseminar, das wir erstmals in Mallnitz ausrichten durften.

Ebenso unvergesslich bleibt das Preisplatteln in Lavamünd und das traditionelle Nationalparkfest, das wir gemeinsam mit zwei befreundeten Vereinen mitgestalten durften.

Besonders stolz sind wir darauf, dass wir unsere jungen Erwachsenen vollständig mit neuen Trachten ausstatten konnten. Lederhosen, Dirndl, Hüte und Jacken – all das steht nicht nur für den Erhalt unserer Tradition, sondern auch für unser aktives Gemeinschaftsleben.

Unsere Tracht ist ein starkes Symbol für den Zusammenhalt und die Lebendigkeit unseres Vereins.

Es ist uns eine große Freude, dass unsere Gemeinschaft weiterwächst. Wir konnten nicht nur die Kinder- und Jugendgruppen stärken, sondern auch neue erwachsene Mitglieder gewinnen, die mit Begeisterung unsere Traditionen mittragen.

Ein besonderer Dank gilt Christine Straner, Marianne Straner, Carmen Gfrerer und Mario Grischmig, die mit großem Engagement unsere Kindertanzgruppe leiten.

Ihr Einsatz ist ein wertvoller Beitrag zur Weitergabe unserer Traditionen an die nächste Generation.

Das Jahr 2025 wird für uns ein ganz besonderes, denn wir feiern unser 115-jähriges Jubiläum!

Der erste große Termin im neuen Jahr ist der traditionelle MA SCHI FA Faschingsumzug, den wir am 2. März veranstalten.

Das Highlight unseres Jubiläumsjahres erwartet uns jedoch im Herbst: Am 13. und 14. September feiern wir ein Zeltfest. Der Samstag steht im Zeichen der Unterhaltung und Tradition mit einem Dorfplattler und einem Konzert der "Pagger Buam". Am Sonntag laden wir zum Fröhschoppen mit der Trachtenkapelle Mallnitz und Vereinen aus ganz Kärnten.

Wir möchten uns herzlich bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern sowie der Mallnitzer Bevölkerung bedanken. Eure Unterstützung, sei es durch Teilnahme, Mithilfe oder Besuche bei unseren Veranstaltungen, ist der Grundstein unseres Erfolges.

Mit herzlichem Dank mit Vorfriede auf das Jubiläumsjahr

Daniel Gfrerer
Obmann der Ankogler

Sternath Verlag

Der Sternath-Verlag als Botschafter für Mallnitz

Manchmal können wir es selbst nicht glauben, was ein kleiner Verlag in einem kleinen Dorf hervorbringen kann. Und dieses kleine Dorf wird durch den kleinen Verlag in die ganze deutschsprachige Welt hinausgetragen.

In Zahlen sieht das so aus:

Weit mehr als 1.000 Buchsendungen werden bis Ende des Jahres von der örtlichen Postannahmestelle nach Deutschland, Liechtenstein, Belgien, Luxemburg, in die Schweiz, und natürlich innerhalb Österreichs verschickt werden. (Danke Lisa und Gottfried!)

Jedes neu erschienene Buch wird in zahlreichen einschlägigen Zeitschriften, zum Teil mit fünfstelligen Auflagen, vorgestellt – immer steht Mallnitz als Erscheinungsort dabei.

30.000 Prospekte mit der Aufschrift Sternath Verlag, Mallnitz, werden jährlich gedruckt und verteilt.

Über 3.000 Stammkunden erhalten etwa 10x im Jahr elektronische Nachricht über Neuerscheinungen und Aktionen – 30.000x jährlich heißt es also: Post aus Mallnitz.

Ist der Verlag Botschafter für Mallnitz, so ist es das Buch erst recht. In dem reizenden neuen Film „Der Buchspazierer“ heißt es: „Die Bücher müssen zu ihren Menschen.“ In unserem Fall ganz besonders auch zu den Kindern.



Kreative und aktive Herbsttage

Unser Tumpfi vermittelt in seinen neuesten Abenteuern den Kindern die Jagd. Unverkrampt und mit vielen fröhlichen Hoppalas – „Tumpfi und die Jagd“, soeben erschienen. Neben „Tumpfi – Ein Jahr voller Abenteuer“, dem Malbuch „Tiere aus dem Bergen“ und dem bewährten „Der Lindwurm – Wie es begann“ sicher eine Idee für den Christkindbrief.

Apropos Ideen – die scheinen uns noch lange nicht auszugehen. 2025 steht schon mit neuen Projekten vor der Türe, auf die wir uns sehr freuen. Der Botschafter bleibt. Bleibt ihr alle neugierig.



Ob es das Backen von Brot in Kürbisform mit den Kindern war oder das kreative Basteln mit Kastanien, Blättern und Eicheln. In der GTS Mallnitz wird es den Kindern der Volksschule Mallnitz mit Betreuerin Michaela Steiner nicht langweilig.

Besonders aufregend war das Vulkan-Experiment, bei dem die Kinder voller Begeisterung ihre selbstgebastelten Vulkane zum Ausbruch brachten. Mit Backpulver, Essig und Lebensmittelfarbe entstanden beeindruckende Lavafontänen – ein faszinierendes Erlebnis für alle kleinen Forscher! Einen Nachmittag unterstützte Regina Sterz die Kinder im Tauernsaal beim Klettern. Durch das Klettern wurden nicht nur körperliche Fähigkeiten gestärkt, sondern auch das Vertrauen untereinander gefördert. Die Kinder halfen sich gegenseitig und erlebten, wie wichtig Teamarbeit und gegenseitiges Vertrauen sind.

Der Erste-Hilfe-Tag im November war eine spannende und lehrreiche Erfahrung für die Kinder. Gemeinsam wurde der Ernstfall geübt: Angefangen bei der richtigen Versorgung von kleineren Verletzungen wie einer Schnittwunde bis hin zur stabilen Seitenlage – alles wurde mit viel Neugier und Motivation ausprobiert. Spielerisch und gleichzeitig sehr aufmerksam lernten die Kinder, wie wichtig es ist, in Notfallsituationen Ruhe zu bewahren und gezielt zu helfen. Es war beeindruckend zu sehen, mit wie viel Einsatz und Freude sie Verbände angelegt und

ihre „Patienten“ betreut haben. Der Tag hat gezeigt, dass schon die Kleinsten in der Lage sind, Verantwortung zu übernehmen und dabei auch jede Menge Spaß zu haben.

Ein weiteres Highlight war der Generationenspielenachmittag, der unter dem Motto „Gemeinsam lachen, spielen und genießen“ stand. Die Kinder und Seniorinnen kamen zusammen, um eine bunte Auswahl an Gesellschaftsspielen zu spielen – von Klassikern wie „Mensch ärgere dich nicht“ bis hin zu Kartenspielen war für alle etwas dabei.

Der Nachmittag wurde mit einem gemütlichen Kuchenessen eröffnet. Es war herzerwärmend zu sehen, wie schnell die Gespräche zwischen den Generationen in Gang kamen und wie viel Freude alle an diesem gemeinsamen Erlebnis hatten. Die Kombination aus Spielen und gegenseitigem Austausch sorgte für eine besondere Atmosphäre, die alle mit einem Lächeln nach Hause gehen ließ.

Ob durch das gemeinsame Lernen bei der Ersten Hilfe oder durch spielerische Begegnungen zwischen Jung und Alt – zusammen können wir großartige Erlebnisse schaffen, die noch lange in Erinnerung bleiben. Herzlichen Dank an die Kinder der GTS Mallnitz mit Betreuerin Michaela Steiner, für die gebastelten Weihnachtskarten, die unsere ältesten Mallnitzerinnen und Mallnitzer mit einem Kalendergruß erhalten.



Musik zum Jahreswechsel

2024 steht musikalisch im Zeichen des Jahresregenten Anton Bruckner, der heuer seinen 200. Geburtstag gefeiert hätte. Dieser runde Geburtstag ist Grund genug, mit diesem großen Komponisten und Orgelinprovisator das Jahr ausklingen zu lassen. Auf dem Programm des Konzertes am **29. Dezember um 20.00 Uhr** steht neben Musik von Mozart das großartige Streichquintett von Bruckner. **Es konzertiert das Streich-**

quartett mit Mitgliedern des Kärntner Sinfonieorchesters. Das neue Jahr begrüßen wir am 2. Jänner um 17.00 Uhr natürlich mit beschwingter Musik von Lanner, Lehar und Strauß. Wir freuen uns auf das das Zalodek Ensemble und auf Laura Olivia Spengel als Gesangssolistin.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr wünscht

Pro Musica Mallnitz

Sicherheitsstammtisch

Mit den Jungmusikern der Trachtenkapelle Flattach wurde beim Kraftwerksgebäude der KELAG Außerfragant am 19. Juni 2024 der alljährliche Sicherheitsstammtisch mit Vertretern der Gemeinden Flattach, Mallnitz, Obervellach und Reißbeck diesmal musikalisch eröffnet. Als Teilnehmer konnte der Kommandant der Polizeiinspektion Obervellach KontrInsp Gert GRABMEIER unter anderem den Werksgruppenleiter der KELAG Außerfragant DI Christian TENGG, die Bürgermeister Kurt SCHOBER (Flattach), Arnold KLAMMER (Obervellach), Ing. Stefan SCHUPFER (Reißbeck), den stellvertretenden Bezirkshauptmann Mag. Mag. (FH) Markus LERCH, Oberst Wolfgang GABRUTSCH BA MBA MBA DBA der LPD Kärnten, Bezirkspolizeikommandant-StV. Mjr Hannes MICHELER BA, Werksgruppenleiter Verbund Malta/Reißbeck DI Raimund TINKLER, Vizebürgermeister,

Amtsleiter, Ärzte, zahlreiche Vertreter der Blaulichtorganisationen (Feuerwehr, Bergrettung, Rotes Kreuz, Polizei) sowie der Straßenmeisterei Winklern begrüßen.

Es wurden zum einen aktuelle Sicherheitsthemen besprochen, zum anderen neue Funktionsträger bekannt gemacht. Dipl.-WIng. (FH) Rudolf SCHWAIGER – ÖBB-Werksgruppenleiter – stellte das neue ÖBB-Kraftwerk Obervellach II, welches Ende Mai 2024 nach 4jähriger Bauzeit ans Netz ging, vor. Von DI Christian TENGG wurde die Werksgruppe erklärt und in der Folge besichtigt.

Nach dem offiziellen Teil gab es auch noch ein geselliges Beisammensein bei Speis und Trank.

Die Polizei Obervellach möchte sich an dieser Stelle bei DI Christian TENGG und DI Sebastian CULETTO für die großzügige Unterstützung recht herzlich bedanken.

NP-Fest

Am Samstag, den 27. Juli hat bei perfekten Witterungsbedingungen das 19. Mallnitzer Nationalparkfest stattgefunden.

Beim Festakt am Dorfplatz konnte Bürgermeister Günther Novak mit Moderator Simon Auernig (Rock FM Austria) Landeshauptmann Peter Kaiser, Nationalpark-Landesrätin Sara Schaar, LAG Bgm. Erwin Angerer, Nationalpark-Direktorin Barbara Pucker, die Vize-Bürgermeister Anton Glantschnig und Erwin Truskaller, Nachbar-Bürgermeister Arnold Klammer, Bürgermeister der Gemeinde Lurnfeld Herr Gerald Preimel, die Tourismusdamen Gerhild Hartweger und Regina Sterz und viele weitere Ehrengäste begrüßen. Bei der Begrüßung hob Landeshauptmann Peter Kaiser den Nationalpark als hervorragenden Lebens-, Erholungs- Tourismusraum sowie Arbeitsplatz hervor.

Im Zuge der Eröffnung wurde dem langjährigen Landesleiter der Bergrettung – Herr Otmar Striednig – die Ehrenurkunde der Gemeinde Mallnitz als besondere Wertschätzung überreicht. Familie Hansen aus Deutschland bekam für ihre 50-jährige Treue zu Mallnitz eine Urkunde und einen Bergkristall als Geschenk überreicht. Mit dem traditionellen Bieranstich wurde der Festakt beendet.

Das gesamte Dorf verwandelte sich wieder zur Fußgängerzone und Feiermeile, zahlreiche Vereine und Gastronomen sorgten mit ihren Ständen für gute Unterhaltung und ein reichhaltiges Angebot für alle Altersgruppen.